

PROJEKTINFORMATION

Integration von Naturschutz und nachhaltiger Tourismus- entwicklung in der Karpatenregion



Exkursion zu den Bükk Bergen
und zur Hidegkút Weide,
Ungarn

Quelle: Diamond Congress Ltd.

Hintergrund

Die Karpatenregion umfasst einen wichtigen ökologischen, wirtschaftlichen sowie kulturellen Lebensraum in sieben Ländern. Die Karpatenkonvention ist ein Regionalabkommen, das die multisektorale internationale Zusammenarbeit zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung in der Karpatenregion unterstützt. Das Sekretariat der Konvention initiierte das Projekt, um eine engere Verbindung zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis in den Karpaten zu ermöglichen, insbesondere durch die Unterstützung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteurinnen und Akteure der Konvention mit dem Netzwerk Science for the Carpathians (S4C).

Projekt

Das Projekt unterstützte die Durchführung des Forums Carpathicum 2018, der transdisziplinären Konferenz zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Region. Das Forum bot Raum für intersektorale Diskussionen und die Vernetzung von Teilnehmenden aus Wissenschaft, Praxis sowie Politik und Zivilgesellschaft aus den Karpatenländern, wobei Fragen des Naturschutzes mit denen der nachhaltigen Lebensgrundlagen und des Tourismus verknüpft wurden. Auf der Basis der Konferenzergebnisse formulierte das Netzwerk S4C Empfehlungen für die Karpatenkonvention und initiierte eine engere Zusammenarbeit mit den Kontaktstellen der Konvention in den Umweltministerien der Karpatenstaaten. Das Projekt ermöglichte die Umsetzung der Kernempfehlungen der Konferenz, einschließlich der Organisation intensiver Dialoge in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, biologische Vielfalt und Agrotourismus. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Karpaten und internationalen Netzwerken auf dem Gebiet des Agrotourismus und der nachhaltigen Entwicklung verbessert.

Stand: Juni 2019

Land: Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine

Laufzeit: 09/2018 – 06/2019

Adressaten der Beratung: Wissenschaftler, Entscheidungsträger und Praktiker aus den Bereichen Biodiversität und nachhaltige Tourismusentwicklung

Durchführende Organisation: Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Programmbüro Wien, Sekretariat der Karpatenkonvention

Projektnummer: 112045

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN),
Angelina Heidrich
Tel.: +49-228-8491-1766
angelina.heidrich@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Richard Landgraf
Tel.: +49-340-2103-2520
richard.landgraf@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm